

## 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS Wer ist der Größte?

### Vorbereitung

- Blumenbilder ausdrucken oder verschiedene Blumen bereitlegen:  
Rose, Gladiole, Gerbera, Eisenhut (evtl. Herbstzeitlose),  
Sonnenblume, Gänseblümchen
- evtl. Blumenvase
- Gänseblümchen für alle (evtl. als Bild ausdrucken)



### Einführung

Wir haben uns versammelt, um Gott für alles Gute zu danken. In dieser Jahreszeit ist die Natur noch voller Blütenpracht. Hier sehen wir verschiedene Blumen. Vielleicht kennt ihr welche mit Namen. Sie werden sich gleich vorstellen.

## **Spielszene 1. Teil**

*(Verschiedene Familienmitglieder/ Mitfeiernde können die Sprechrollen übernehmen)*

### **Rose:**

Ich bin die Rose. Ich bin die edelste aller Blumen- und die geheimnisvollste. Wenn es um Liebe geht, reden alle von mir.

### **Gladiole:**

Ich bin die Gladiole. Ich bin die vornehmste Blume. Ich bin voller Blüten, rank und schlank.

### **Gerbera**

Ich bin die Gerbera. Ich bin die wertvollste Blume.

Ich bin selten und wunderschön. Jeder will mich haben.

### **Eisenhut**

Das stimmt nicht! Ich bin die schönste Blume! Ich habe die meisten Blüten, und die sind außergewöhnlich, einfach etwas Besonderes!

Ich bin der Eisenhut. Seid ruhig, ihr dummen kleinen Dinger! Ich bin die schönste Blume, weil ich die größte Blüte habe.

### **Sonnenblume**

Jeder Mensch kennt meinen Namen, weil mich jeder sehen kann.

Ich heiße Sonnenblume.

### **Gänseblümchen**

Wir sind so klein und unscheinbar. Niemand beachtet uns. Schade, dass so viele über uns hinwegsehen.

### **Bußakt**

So viele schöne Blumen hat Gott erschaffen. Und jeder Blume geht es gut. Aber sie streiten sich und fragen: Wer ist die Erste? Bevor wir das Wort Gottes hören, wollen wir ihn bitten, dass er uns vergibt, wenn wir streiten und immer die Ersten sein wollen.

**Herr erbarme dich.**

**Christus erbarme dich.**

**Herr erbarme dich.**

Der Herr erbarme sich unser, er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## **Tagesgebet**

Heiliger Gott, du hast uns das Gebot der Liebe aufgetragen. Gib uns die Kraft, dieses Gebot zu befolgen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Lesung: Jak 3,16-18** (gekürzt)

Wo nämlich Eifersucht und Streit herrschen, da gibt es Unordnung und böse Taten jeder Art. Doch die Weisheit von oben ist erstens heilig, sodann friedfertig, freundlich, gehorsam, reich an Erbarmen und guten Früchten, sie ist unparteiisch, sie heuchelt nicht. Die Frucht der Gerechtigkeit wird in Frieden für die gesät, die Frieden schaffen.

## **[Evangelium: Mk 9,30.33-37 in leichter Sprache](#)**

### **Spielszene 2/ Erklärung**

Die Jünger haben sich gestritten, wer der Größte und Erste unter ihnen ist. Auch unsere Blumen streiten sich, wer wichtiger ist.

#### **Rose**

Ich bin die edelste aller Blumen.

#### **Gladiole**

Ich bin die vornehmste.

#### **Gerbera**

Ich bin die wertvollste Blume.

#### **Eisenhut**

Ich bin die schönste Blume!

#### **Sonnenblume**

Ich bin die schönste Blume.

#### **Gänseblümchen**

Wir sind so klein und unscheinbar.

Jemand kommt und möchte die Blumen pflücken, als Geschenk, um einer anderen Person Freude zu machen, vielleicht zum Geburtstag oder weil Jemand krank ist....

#### **Rose**

Was fällt dir ein! Ich will nicht in einem Krankenhaus verwelken. Ich bin die Königin der Blumen. Wenn du mich pflücken willst, dann steche ich dich mit meinen spitzen Dornen!

### **Gladiole**

Ich will auch nicht gepflückt werden.

Ich mache meinen Stängel ganz steif.

### **Gerbera**

Ich bin auch nicht zum Pflücken da! Wenn ich gepflückt werde, lasse ich meinen Kopf hängen. Das macht mich hässlich.

### **Eisenhut**

Fass mich nicht an! Ich bin giftig. Mich darf niemand pflücken!

### **Sonnenblume**

Ich wachse riesengroß, so dass du mich nicht pflücken kannst. Ich habe keine Lust, in eine Vase zu kommen.

**Zu den Gänseblümchen:** Darf ich euch pflücken?

Gänseblümchen (verneigen sich): Wir möchten, dass Du Anderen eine Freude machst. Du darfst uns pflücken!

Woran erkennt man nun, wer der Erste unter den Menschen ist? Ist es wohl Größe oder Schönheit, Klugheit oder Leistung? So wie die Blumen um den ersten Platz gestritten haben, fragten sich auch die Jünger, wer unter ihnen der Erste sei.

Jesus stellt die Ordnung der Menschen auf den Kopf. Er sagt: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Bei Jesus sind nicht Größe und Schönheit wichtig, sondern ein Herz voll Liebe. Der Erste ist der Mensch, der liebt. So wie die unscheinbaren Gänseblümchen, die sich hingeben und verschenken lassen.

### **Fürbitten**

Für Gott sind alle Menschen einmalig und wichtig. Er kümmert um alle. Deshalb bitten wir ihn:

1 Wir beten für alle Menschen, die klein sind und nicht beachtet sich werden: dass sie erkennen, wie wichtig sie sind.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

2 Wir beten für alle Menschen, die mit Besitz und Macht angeben müssen: dass sie mit deinen Gaben zufrieden werden.

3 Wir beten für die mächtigen Politiker: dass sie den Menschen in Liebe dienen.

4 Wir beten für alle Eltern: dass sie ihren Kindern von der Liebe Gottes erzählen.

5 Wir beten für alle Lehrer: dass sie uns zeigen, was im Leben wichtig ist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Vater unser**

### **Vor dem Schlussgebet**

Liebe Kinder, vor Gott hat jeder seinen Platz. So können wir alle Blumen zusammen in eine Vase geben und niemand braucht zu streiten, wer der Erste ist. Wir gehören zusammen und jeder kann die Liebe Gottes weitergeben zur Freude aller Menschen. Wir können zusammen ein bunter Strauß der Liebe sein. Wenn möglich bekommen Alle ein Gänseblümchen.

### **Schlussgebet**

Lieber Gott, du schenkst uns immer wieder neues Leben. Hilf uns, dass die Freude an dieser Feier auch in unserem Leben sichtbar wird. Wir wollen deine Liebe weiterschenken und dem Nächsten Diener sein. Du gibst uns dazu die Kraft durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Schlusslied:** [Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht](#)

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht  
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,  
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,  
dann wohnt er schon in unserer Welt.

Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht  
in der Liebe die alles umfängt,  
in der Liebe die alles umfängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt  
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird,  
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,  
dann wohnt er schon in unserer Welt.  
Ja, dann schauen wir ...

3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält  
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,  
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,  
dann wohnt er schon in unserer Welt.  
Ja, dann schauen wir ...

4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt  
und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird,  
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,  
dann wohnt er schon in unserer Welt.  
Ja, dann schauen wir ...

5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist  
und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt,  
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,  
dann wohnt er schon in unserer Welt.  
Ja, dann schauen wir ...